

heitlich an die Ausschüsse Deutsche Einheit und für
Presse und Medien S.994
Dr. Meisel (Bündnis 90/Grüne) S.995

Die 24. Tagung der Volkskammer der DDR findet am
Freitag, dem 13. Juli 1990, 08.00 Uhr, statt.

Ende der Tagung: 17.20 Uhr

Anlagen 1-18 S.995

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Meine Damen und Herren! Die 23. Tagung der Volkskammer
ist eröffnet.

Wir begrüßen ganz herzlich die Vertreter des Diplomatischen
Korps sowie die an unserer Tagung teilnehmenden in- und aus-
ländischen Gäste.

Meine Damen und Herren! Wir haben heute ein Geburtstags-
kind unter uns. Ich gratuliere ganz herzlich zum Geburtstag der
Abgeordneten Frau Susanne Jaffke von der Fraktion CDU/DA.

(Beifall)

„Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich Ihnen
mitteilen, daß der Haushaltsausschuß um 10.00 Uhr in der 3. Eta-
ge Platzseite, Konferenzraum 1, tagt.“

Haben Sie eine Anfrage zur Geschäftsordnung?

(Anfrage von der PDS: Ich habe eine Anfrage an die Regie-
rung.)

Tut mir leid, die können Sie nachher stellen. Jetzt verlese ich
erst einmal die Tagesordnung. - Hier ist ein Antrag zur Ge-
schäftsordnung.

(Lehment, Die Liberalen: Ich möchte Sie darauf hinweisen,
daß wir noch ein zweites Geburtstagskind haben,

(Heiterkeit)

Herrn Thietz von der Fraktion der Liberalen.)

Dann möchte ich hiermit - das lag mir nicht vor, das eine Ge-
burtstagskind lag mir vor -

(große Heiterkeit und Beifall)

ich möchte allen Geburtstagskindern ganz herzlich zum Ge-
burtstag gratulieren, ihnen alles Gute und Gesundheit wün-
schen.

(Beifall)

Ein Antrag zur Geschäftsordnung!

Lehment (Die Liberalen):

Die Fraktion der Liberalen stellt den Antrag, den Tagesord-
nungspunkt 6 - Geschäftsordnung der Volkskammer - auf näch-
ste Woche zu verlegen, um den Abgeordneten noch etwas mehr
Zeit zu geben, die Geschäftsordnung durchzuarbeiten.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Herr Abgeordneter Lehment, ich werde erst die Tagesord-
nung verlesen. Wir werden dann darüber abstimmen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Nach der Fragestunde und
der Aktuellen Stunde zum Thema „Fristenregelung“ werden im

Plenum folgende Punkte behandelt: Gesetz zur Errichtung der
Strukturen eines neuen Kinder- und Jugendhilferechts in 1. Le-
sung, Rechtsvorschriften für Normal- und Spezialkinderheime
sowie Jugendwerkhöfe und Durchgangsheime in 1. Lesung, Ge-
setz zur Änderung des Gesetzes vom 31. Mai 1990 über die
Rechtsverhältnisse der Abgeordneten der Volkskammer der
Deutschen Demokratischen Republik in 1. Lesung, Geschäfts-
ordnung der Volkskammer, Beschluß der Volkskammer zur Ein-
richtung des Amtes eines Zivildienstbeauftragten im Ministe-
rium für Jugend und Sport in 1. Lesung, die Handwerksordnung
in 2. Lesung, das Schornsteinfegergesetz in 2. Lesung, das Ge-
setz über die Gewährleistung von Belegungsrechten im Woh-
nungswesen in 1. Lesung, das Gesetz zum Schutz und zur Förde-
rung des sorbischen Volkes in 1. Lesung.

Es liegt ein Antrag zur Geschäftsordnung vor, den Tagesord-
nungspunkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen. In der Begrün-
dung wird gesagt, der Tagesordnungspunkt möchte deshalb
heute abgesetzt werden, um den Fraktionen weitere Zeit zur Be-
arbeitung einzuräumen. Gibt es dazu Meinungsäußerungen? -
Ja, bitte!

Poppe (Bündnis90/Grüne):

Wir sind der Meinung, daß es höchste Zeit ist, die Geschäfts-
ordnung zu verabschieden. Es war für die Fraktionen seit der
endgültigen Fertigstellung durch den zuständigen Ausschuß
mindestens eine Woche Zeit, und es gab Gelegenheit, bis Mitt-
woch früh in diesen Ausschuß Änderungswünsche einzubrin-
gen. Alle Fraktionen hatten die Möglichkeit, diese Gelegenheit
wahrzunehmen, und ich denke, es ist genug Zeit gewesen, dar-
über zu befinden.

(Beifall bei Bündnis 90/Grüne, bei SPD und PDS)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Gibt es weitere Meinungen? - Das ist nicht der Fall. Dann
möchte ich über diesen Antrag abstimmen.

Wer dafür ist, daß der Tagesordnungspunkte von der Tages-
ordnung abgesetzt wird, den bitte ich um das Handzeichen. -
Danke. Gegenprobe? - Es tut mir leid, das ist von hier oben nicht
ersichtlich, wie die Stimmenmehrheit ist.

(Zuruf von der SPD: Zwei Drittel!)

Ich bitte die Schriftführer, nach vorn zu kommen und die Stim-
men auszuzählen. Absetzen von der Tagesordnung bedarf nicht
der Zweidrittelmehrheit.

Ich frage nochmals: Wer dafür ist, daß der Tagesordnungs-
punkt 6 abgesetzt wird, den bitte ich um das Handzeichen.

(Große Heiterkeit)

Wer ist dagegen? - Damit brauchen wir nicht mehr auszuzäh-
len. Jetzt haben wir weit mehr als zwei Drittel.

Meine Damen und Herren! Ich rufe den Tagesordnungs-
punkt 1 auf, die Fragestunde.

Fragestunde (Drucksache Nr. 132)

Folgende Fragen sind gestrichen worden bzw. werden schrift-
lich beantwortet: 1, 4, 6 und 9.

Wir kommen zum Geschäftsbereich des Ministers für Ernäh-
rung, Land- und Forstwirtschaft. Ich bitte die Abgeordnete Sol-
weig Wegener von der PDS-Fraktion, ihre Frage zu stellen.

(Zuruf von der PDS-Fraktion: Frau Präsidentin, ich muß Sie
darauf hinweisen, daß die Frage 7 gestern vom Präsidium auch
von der Tagesordnung gestrichen worden ist.)